

**alkintur-** /'LQYNDWR- < Transitivum von → *alkin-* „weniger werden“ plus *-tUr-*, *alkin-tur-*. Var.: 'LQYNDWR- Suv 139:12.

Verb: mit Akk. (Sünde): „zum Verschwinden bringen // (günahların) yok ettirmek“: in Wh: ... *tsuy erinçü ağır ayıg kılınçların kšanti çamhuy kılıp nätäg arıtdılar a.-tılar ärsär* ... „wie [die Bodhisattvas der Zukunft] ... ihre Sünden<sup>2</sup> und schweren Vergehen gebeichtet<sup>2</sup> haben und bereinigt und zum Verschwinden gebracht haben ...“ (u. ä.) Suv 139:12, 140:3; UigStud 198 u.

**alku-** /'LQW- (s) < Var. (mit Sprossvokal) von → *alk-*, zweimal in Fedakâr (325, 592) ohne Kont. belegt. Erdals Annahme (dialektale Form von → *alju*, zu lesen *algu-*, OTWF 474) ist nicht akzeptabel, da in Fedakâr's Texten keine vergleichbaren Beispiele vorhanden sind.

**aljad-**, al(i)jad- † /'LNK'D- < denom. Verb, viell. von → *alju* plus *+(A)d-* mit Synkope, *alju+ad-* (OTWF 337, 485; vgl. auch ED 149 b; KP 75 u.; TT I 152 Anm.). *aljad-* in DTS und ED ist keine belegte Form, sondern eine „Normalisierung“.

Verb: absol. oder mit Dat. (durch j-n): „besiegt werden // yenilmek“: *anta yäk içkäk yok kim a.-masar* „dann gibt es keinen Dämon<sup>2</sup>, der nicht besiegt würde“ TT V A 97. In Wh: *bir kişikä a.-tı uçuz yenik boltı* „er ist durch einen Menschen besiegt und beschämt<sup>2</sup> worden“ (u. ä.) Wettkampf 65, 66.

**aljadtur-**, al(i)jadtur- † /'LNK'DTWR- < Transitivum zu → *aljad-* plus *-tUr-*, *aljad-tur-*. Var.: *al-ñad-dur-lär* (tib) (Aor. Pl., mit Haplologie) BuddhKat 39. 'LNG'DTWR- (m) M III 5 u. 5. 'LNG'DDTWR- (m) M III 11 o. 12. 'LNK'TDWR- TT V A 92. 'LNK'DTWR- Yosipas 26. *aljadtur-* in DTS, ED und TT VI 255 ist keine belegte Form, sondern „normalisiert“. Aor.: *a.-ur* TT VI 255. Konv.: *a.-u* Yosipas 26.

Verb: absol. oder mit Akk. (j-n, etw.) auch mit Lok. (durch etw.): „besiegen, überwinden // yenmek, galip gelmek“: *a.-gu sakınç* „Meditation zur Überwindung [von Dämonen]“ (u. ä.) TT V A 88, 92, 94, 97. *kam(a)gag a.-ur* „er besiegt alle“ (u. ä.) M III (m) 11 o. 12, 5 u. 5; TT VI 255. *sezik köñülüğ katıglanmak küçindä a.-* „den Zweifel durch die Kraft der Bemühung (skr. *vīrya*) besiegen“ BuddhKat (tib) 39. Parallel zu *yegäd-* „siegen“: *ymä yegädi y(a)ruk küñ k(a)rarığ a.-dı* „und der lichte Tag siegte und überwand die finstere Nacht“ M III 19 m. 11; Beichtspiegel 170 m. In Wh: ...*vagi wrmzt teginig tüšürti a.-tı* „... er hat den Prinzen Vagi Wurmazt zu Fall gebracht und besiegt“ Wettkampf 62.

**alju-**, al(i)ju- † /'LNKW- < denom. Verb, viell. von → *alju* plus *+U-* mit Synkope, *alju+u-* (OTWF 337). BANG / GABAINS Annahme (TT V, S. 338 Anm. 2; vgl. EtymDic 149 b), daß ein Lesefehler vorliegt, wird durch das jetzt publizierte Faks.

nicht bestätigt (vgl. KP 75 u.). *alaṇu-* in DTS ist „normalisiert“. Vgl. auch → *alaṇur-*!

Verb: „**schwach werden // gücü azalmak, güçsüzleşmek**“: *avinčka aroki yetti küçü a.-dı* „Müdigkeit überkam den Alten, seine Kraft wurde schwach“ KP 27 o. 2.

**alpad-** s. das Nomen → *alpadmak*!

**alpal-**/'LP'L- < den. Verb von → *alp* „Krieger“ plus +Al- (?), *alp+al-* (OTWF 653). Der „zweite Beleg“ in HT V 1911 ist (gegen OTWF 653) mit ziemlicher Sicherheit als → *alplanmaklıg* zu interpretieren. Die Möglichkeit, dass in Suv 312:24 ein Schreibfehler vorliegt, bleibt also bestehen.

Verb: „**kriegstüchtig, tapfer sein // savaştta yetenekli olmak, cesur olmak**“ (in Suv in der Übers. von chin. *yong* [G. 13457] „tapfer“): in Wh: ... *bo-dis(a)t(a)vlarka k(ä)ntü öz üt'özläri ... etig tümäg üzä etinip tümänip a.-mısları kädänmişläri ... közüür* „den ... Bodhisattvas erscheint, daß ihr eigener Körper mit ... Ausrüstung<sup>2</sup> versehen<sup>2</sup> ist und daß sie tapfer und gewaltig sind“ Suv 312:24.

**alpirka-**/'LPYRQ'-(?) Bisher nur einmal belegt in einem Text (BT I B 140), dessen Original verlorengegangen ist. Alter Fehler oder Lesefehler für → *alpirk(a)n-*?

**alpirkan-**/'LPYRQ'N'- < Ableitung von dem Verb → *alpirka-* (→ *alp* plus +(X)(r)-kA-), das nicht gut belegt ist, plus -(X)n-, *alpirka-n-* (OTWF 459). Var.: 'LPYRQ'N-HT V 319. 'LPYRQ'N- ShōAv 261; Suv 488:5. 'LPYR-N- (kursiv) ShōAv 188. 'LP'RQ'N- ApokrSū 396. 'LPYRQ'-(alter Fehler oder Lesefehler?) BT I B 140.

Verb: **1)** absol. oder mit Dat. (etw.) oder Konv. auf -galı: „**ablehnen, sich sträuben // reddetmek, karşı koymak**“ (in BT I B 140 (zu diesem Beleg s. o.) Übers. von chin. *kong nan* [G. 6603 8135] „fürchten und schwierig finden“; in HT V 319 Übers. von chin. *wei* [G. 12539] „sich widersetzen, ungehorsam sein“): *ulug elig bäg bo savka a.-mazun* „der große König<sup>2</sup> möge diese Sache nicht ablehnen!“ ShōAv 188. *bo yöriügüg äşidsärlär sıgurgalı a.-gaylar* „wenn sie diese Definition hören, werden sie sich sträuben, sie zu akzeptieren“ BT I B 140; HT VII 2052 *Anm.* In Wh: *ämgäklänip a.-ıp barmagalı kulınsar siz ...* „wenn ihr es ablehnt<sup>2</sup> und vorhabt, nicht zu gehen ...“ HT V 319. **2)** „**langweilig finden // sıkıcı bulmak**“: *tünlä küntüz kılmanız a.-mak erinmäk* „Tag und Nacht soll er [es] nicht langweilig finden und nicht nachlässig sein“ (Übers. von chin. *zhou ye bu sheng yu xie dai* [G. 2475 12970 9456 9865 13515 4421 10565] „Tag und Nacht soll er nicht nachlässig sein!“) Suv 488:5; OTWF 459. **3)** „**sich anstrengen, sich abmühen // çabalamak, gayret etmek, kendini yormak**“ (in Saṃy Ms Stockh H 9 a 4 Übers. von chin. *lao* [G. 6793] „sich abmühen“: ... *tuguru umadın a.-sar ...* „wenn [schwängere Frauen] sich abmühen, ohne gebären zu können ...“ ApokrSū 396; USp 180 u. 4. ... *tapınsar udınsar biz ymä artı a.-makımız bolmagay* „auch wenn wir ... bewirten<sup>2</sup>, wäre das

für uns absolut keine Anstrengung“ ShōAv 261. In Wh: *birök ämgänmägü a.-magu ärsär...* „wenn man sich nicht anstrengen<sup>2</sup> muss/ will/ wird, ...“ (?) Saḡy Ms Stockh H 9 a 4.

**alplan-**/'LPL'N- < den. Verb. von → *alp* „Krieger“ plus +*lAn-*, *alp+lan-*. Nur als Verbalnom. belegt (→ *alplanmak*, → *alplanmaklıg*). S. auch oben → *alpal-*!

**alsık-**/'LSYǾ- < dev. Verb von → *al-* „nehmen“ plus -*sXk-*, *al-sık-*.

Verb: mit Dat. (von j-m): „bestohlen werden // **soyulmak**“: *kişikä mu a.-dı* „ist [mein Herr] von jemandem bestohlen worden?“ Pam 203:25; Adams 25; OTWF 700 Anm. 398.

**alta-**/'LT'- < den. Verb. von → *al* (II) „Mittel“ plus +*tA-*, *al+ta-*. Aor.: *a.-yur* TT I 39. Konv.: *a.-yu* TT I 26.

Verb: „**listig sein, betrügen // kurnaz olmak, aldatmak, kandırmak**“: *allıg çävişlig kişilär a.-yu turur* „listige<sup>2</sup> Personen betrügen [dich] immer“ (u. ä.) TT I 26, 39.

**altız-**/'LTYZ- < dev. Verb von → *al-* „nehmen, fangen“ usw. plus -*tXz-*, *al-tız-* (vgl. AGr § 165; OTWF 706).

Verb: mit Cas. ind. (etw.) und Dat. (von j-m): „**sich rauben lassen // çaldır-mak**“: ... *nizvanılıg barslarka poo a.-muş ... tnl(ı)glar ...* „... die ... Lebewesen, die sich von den Kleša-Tigern die Seele rauben ließen ...“ Maitr 33 r. 25; OTWF 707.

**altur-**/'LTWR- < Kaus. von → *al-* „nehmen“ usw. plus -*tUr-*, *al-tur-*.

Verb: **1)** mit Akk. (etw.) (?) und Dat. (durch j-n): „**beschaffen lassen, herbeibringen lassen // temin ettirmek, getirtmek**“: in Wh: ... *käd petkäçilärkä kşanti kılğuluk [nom bitıglärıg] talulap a.-up ...* „durch fähige Schreiber [die Sündentilgungs-Schriften] auswählen und herbeibringen lassen ...“ BT XXV 0134. **2)** Ohne Kont.: */// satgın a.- ///* „kaufen lassen“ UigSteu A 4.

**alvır-** → *älvır-*

\***amır-** ist nicht belegt und kann höchstens als Basis für Ableitungen wie → *amrı-* usw. gelten. *amır-* † geht auf eine Fehlinterpretation von *amrar* in TT III (m) 98 zurück (→ *amra-*) und ist über den AnalInd (464c) in die Wörterbücher gelangt (vgl. AGr S. 294; DTS 41 o.; EtymWb 19 u.; TMEN II 125).

**amırtgur-**/'MYRTQWR- < dev. Verb von einem im Uig. nicht belegten Verb \**amırt-* „beruhigen“ plus -*gUr-*, *amırt-gur-*. Var.: 'MYRTǾWR- BT I 19:18; HtPar 116:14; USp 181 o. 38. ''MYRTQWR- Suv 410:17, 654:16; TT V B 78. ''MYRTǾWR- U II 58 o. 5. ''MRTQWR- Maitr 89 r. 18, 216 v. 12; MaitrBeih I 14 m.; TT II 414:73 (?). 'MYRDQWR- BT VII A 214 (?), 434; ShōAv 110. ''MYRDQWR- BT VII A 276;

UigTot 783. ʹMYRDŦWR- UigTot 782. ʹMʹRTWR- MaitrH III 5 b 26. *amırtgur-* in MaitrH Y 5 b 24 (noch OTWF 748) Druckfehler (?) für *amırtgur-* / ʹMYRTQWR-. Konv.: *a.-u* HtPar 116:14.

Verb: **1)** mit Akk. (Land, Herz, Zorn): „**befrieden, besänftigen // barış sağlamak, yatıştırmak, yumuşatmak**“ (in HtPar 116:14 Übers. von chin. *ting heng* [G. 11277 3919] „beruhigen und festmachen“): *elin uluşın a.-up* ... „[der Kaiser] hat sein Reich<sup>2</sup> befriedet ...“ HT VII 2025 (keine wörtl. Übers. der chin. Vorlage). *čäv hing han köñ[ülin] a.-u umadı* „er konnte das Herz des Herrschers Yao-xing nicht besänftigen“ (u. ä.) HtPar 116:14; MaitrH Y 5 b 24; TT II 416:73 (erg. den Akk.?). **2)** mit Akk. / Cas. ind. (die Sinne), auch mit Lok. (in der Meditation): „**zur Ruhe bringen, festmachen // sakinleştirmek, yatıştırmak, sağlamlılaştırmak**“ (in Suv 654:16 Übers. von chin. *ding* [G. 11248], kein anderer Beleg hat wörtl. Entsprechung in der chin. Vorlage): ... *köñüllärin a.-up nirvanlıg intın kadıgka ärtgäli uyur* „... sie können ihre Sinne zur Ruhe bringen und an das jenseitige Ufer des Nirvāna gelangen“ (u. ä.) BT I 19:18; BT VII A 214 (?), 434; Suv 241:6, 291:1. *alku ärkliğlärin a.-up* ... (→ *amıl*) ShōAv 110. *öñrä sakinçig dyanta a.-guka tayangu ol* „zuerst muß man sich stützen auf die Beruhigung des Sinnes in der Meditation“ HtPek H 1 a 6. *ürügin amılın a.-muş ärür siz alku kaçıglarıñız* „ihr [seid] in Ruhe<sup>2</sup> und habt alle eure Sinne festgemacht“ Suv 654:16. In Wh: *amarıları kaçıgların süzüp a.-up pariç(i)tr sögüt tapa körürlär* „einige schauen zum Paricitra-Baum hin, nachdem sie ihre Sinne gereinigt und zur Ruhe gebracht haben“ Maitr 89 r. 18. In Opp.: *köñülüğ a.-sar täprätmäsar dyan bütär* „wenn man den Sinn zur Ruhe bringt und nicht in Bewegung setzt, kommt Dhyāna zustande“ UigFalt 55. **3)** mit Akk. / selten Cas. ind. (etw.): „**zum Stillstand bringen, beseitigen, abwehren // (bir şeyi) durdurmak, yok etmek, ortadan kaldırmak, önlemek**“: *yat yağı adasın a.-up* ... (→ *ada*) (u. ä.) Suv 410:17, 399:19; BT VII I 15; USp 181 o. 38. *a.-dı [u]lug taloy suvınıñ öñi yersig akmakın* (→ *ak-*) (u. ä.) HtPek 120 b 4 (?); HtPar 214:13. *alku kor ayıg tütüñ käriş karişmakıg a.-daçı ärür* „sie ist [die Dhāranī], die allen Schaden<sup>2</sup>, Streit<sup>2</sup> und Uneinigkeit abwehrt“ U II 58 o. 5. *tugmak ölmäklig tägzinçig a.-guluk* „[ich] muß den Kreislauf von Geburt und Tod zum Stillstand bringen!“ (u. ä.) Suv 614:18; TT V 24:78. *amranmak nizvani a.-* „die Leidenschaft der Liebe zum Stillstand bringen“ MaitrH III 5 b 26. *yavız tülñüñ ayıg tüşin a.-daçı* „die schlechten Früchte von bösen Träumen beseitigend“ Suv 475:11. *korkunmak övkälämäk a.-daçı dyan sakinç* „Meditation<sup>2</sup>, die Furcht und Zorn beseitigt“ Maitr 216 v. 12. *oot a.-mak* „das Auslöschen von Feuer“ (auf magische Weise) UigTot 782, 783. In Wh: *alku kamag tınl(i)glarınıñ alku ayıg kılınçl(a)rın alku ämgäk tolgakl(a)rın öçürüp a.-up* ... „indem man alle Sünden und alle Leiden<sup>2</sup> aller<sup>2</sup> Lebewesen zum Erlöschen und zum Stillstand bringt ...“ (u. ä.) BT VII A 276; Suv 234:12. **4)** Ohne Kont.: BT V 251 (?).